

## Merkblatt Immersionswochen

### 1. Zielsetzung

Alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lerbermatt sind verpflichtet, einen ununterbrochenen, mindestens vierzehntägigen Aufenthalt im Sprachraum einer in der Schule gelernten Sprache zu absolvieren. Die Schule stellt insgesamt zwei Wochen zur Verfügung.

Die Immersionswochen dienen vor allem der Verbesserung der Kenntnisse in einer Sprache, in der die Schülerin oder der Schüler Verbesserungsbedarf aufweist. Englisch ist im Normalfall ausgeschlossen. In besonderen Fällen kann die Schulleitung auf Gesuch hin Ausnahmen bewilligen.

Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die vierzehn Tage als volle Immersion verbringen, in welcher sie ausschliesslich die Fremdsprache gebrauchen. Deshalb soll der Aufenthalt individuell und nicht in Gruppen erfolgen.

### 2. Art der Durchführung

In der Regel finden die Immersionswochen bei Gastfamilien statt. Der Aufenthalt kann auch im Rahmen eines Sozialeinsatzes oder des Besuchs einer Sprachschule durchgeführt werden. Ein Sozialpraktikum, ein Arbeitseinsatz oder andere Formen sind erlaubt, sofern die Anforderungen an die Immersionswochen erfüllt sind.

### 3. Zeitpunkt Immersionswochen

Die Immersionswochen werden zu einem individuellen Zeitpunkt während den unterrichtsfreien Zeiten ab GYM2 bis spätestens Ende GYM3 absolviert. Der Aufenthalt muss in zwei aufeinander folgenden Wochen erfolgen. Neben den Ferien stehen zwei definierte Wochen während der Schulzeit zur Verfügung, um die Immersionswochen durchzuführen oder den Aufwand in den Ferien zu kompensieren. Findet der Aufenthalt in den Ferien statt, sind die von der Schule zur Verfügung gestellten Wochen für die Schülerin oder den Schüler frei. Für alle Schülerinnen und Schüler ist dies die DIN-Woche 38 in GYM2 (vor den Herbstferien). Die zweite zur Verfügung gestellte Woche ist die DIN-Woche 17 (nach den Frühlingsferien), die, je nach Wahl des Schwerpunktfachs, in GYM2 oder GYM3 liegt. Im jeweils anderen Jahr findet eine Schwerpunktfachwoche statt. Die Schülerinnen und Schüler werden von ihren Lehrkräften über den Zeitpunkt der Schwerpunktfachwoche informiert.

Zum Überblick:

GYM2 DIN 38 (vor Herbstferien)	Kompensationswoche Immersion
GYM2 DIN 17 (nach Frühlingsferien)	Kompensationswoche Immersion oder Schwerpunktfachwoche
GYM3 DIN 17 (nach Frühlingsferien)	Kompensationswoche Immersion oder Schwerpunktfachwoche

#### 4. Termine

WANN	WAS	WER
Begrüssungsanlass neue SuS und deren Eltern	Allgemeine Information über das Konzept „Immersionswochen“	SL
Elternabend GYM1	Information über das Konzept «Immersionsverpflichtung», Hinweis auf Informationsveranstaltung anfangs 2. Semester GYM1	SL/KL
Anfangs 2. Semester GYM1	Informationsveranstaltung für SuS mit detaillierten Informationen zur Organisation der Immersionswochen.  Freischalten der Unterlagen in TEAMS <i>Immersionswochen</i> .	Verantw. LuL / KeP
Spätestens 10 Wochen vor Beginn der Immersionswochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbständiges Suchen einer Gastfamilie resp. einer alternativen Möglichkeit</li> <li>- Information über den Planungsstand</li> <li>- Unterstützung und Beratung der SuS bei der Suche nach geeigneten Sprachaufenthaltsplätzen</li> </ul>	SuS  LuL F/I/S
Spätestens 4 Wochen vor Beginn der Immersionswochen	Vereinbarung zwischen SuS und der Fremdsprache-Lehrkraft bezüglich Zielsetzungen der Immersionswochen.	LuL F/I/S SuS
Während der Immersionswochen	Führen eines Tagebuchs in Form eines Portfolios, in dem die Aktivitäten während der Immersionswochen und die Fortschritte im Gebrauch der Fremdsprache festgehalten werden	SuS
Nach Abschluss der Immersionswochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurzpräsentation auf der Grundlage des Portfolios</li> <li>- Bewertung und Besprechung der Präsentation mit den SuS</li> </ul>	SuS  LuL F/I/S

## 5. Portfolio und Kurzpräsentation

Das Portfolio dient der Reflexion über die durchgeführten Immersionswochen. Es basiert auf der Zielvereinbarung, die vier Wochen vor Beginn der Immersionswochen schriftlich festgehalten wird. Zur Festlegung der Ziele können die Unterlagen des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) benützt werden.

Auf der Grundlage des Portfolios hält jede Schülerin und jeder Schüler nach Absprache mit der betreuenden Lehrperson eine Kurzpräsentation (ca.10 Minuten), in welcher die Erfahrungen mit der Fremdsprache, aber auch kulturelle, soziale und geografische Gegebenheiten der Gastregion, der Gastfamilie, der Sprachschule, der Reise dargestellt werden.

Bei diesen Angaben können sich Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auf die folgenden Unterlagen stützen:

- Checkliste zur Selbsteinschätzung (ESP B1/B2) mit Zielvorstellungen (Blätter 2.2 des ESP)
- Bestätigung über einen Aufenthalt im fremden Sprachgebiet mit Unterschrift Schule respektive Gastfamilie (Blatt 1.6. des ESP)
- Bestätigung Sprachdiplome, falls solche erlangt wurden inkl. Blatt 'Beschreibung der Prüfung' (Blatt 1.3. des ESP)
- Checkliste zur Selbsteinschätzung (ESP B1/B2) mit besonderem Augenmerk auf Ziele und Fortschritte.

Zusätzlich müssen die Schülerinnen und Schüler abgeben:

- Bestätigung über den Aufenthalt mit Unterschrift der Gastfamilie bzw. Gastschule
- Empfehlung oder Nichtempfehlung der Gastfamilie bzw. Gastschule oder eines Praktikumsplatzes zuhanden des Intranet-Archivs

## 6. Betreuung

- Während des ganzen Jahres können Fragen per Mail an folgende Adresse gesandt werden: [immersionswoche@lerbermatt.ch](mailto:immersionswoche@lerbermatt.ch)
- Unvorhergesehene Vorfälle (Unfall, Probleme mit der Gastfamilie, sexueller Übergriff, Todesfall in der Familie) sind umgehend der Schulleitung zu melden. (Tel: 031/ 552 22 22. Während der Ferien wird auf dem Telefonbeantworter die Handynummer des Rektors/der Rektorin bekannt gegeben).